

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzzährig 26 S  
außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 101.

Mittwoch 18. Dezember 1929.

Jahrgang XXXVIII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 10., 11., 12. und 13. Dezember. — Finanzausschuß vom 26. November. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 27. November. — Baubewegung vom 14. bis 17. Dezember; Richtigstellung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 10. Dezember 1929, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Marie Bock, Weigl und Hofbauer.

1. Die GRe. Dr. Danneberg, Hammerschmid, Kurz, Rausnik und Untermüller sind entschuldigt.

2. P. Z. 3600, P. 1. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1930.

(Generaldebatte und Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe II. Redner: Die GRe. Kummelhardt, Kunschak, Zimmerl, Dr. Wagner, Dr. Alma Moxko, Gschladt und Pfeiffer. — Während der Rede des GRe. Kummelhardt übernimmt GRe. Marie Bock den Vorsitz, den sie während der Rede des Dr. Wagner an GRe. Weigl abgibt. — Während der Rede der GRe. Dr. Alma Moxko übernimmt GRe. Hofbauer den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 3 Minuten nachts.)

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 11. Dezember 1929, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: WB. Hoff und die GRe. Marie Wielsch, Weigl, Hofbauer und Marie Bock.

1. Die GRe. Alt, Hammerschmid, Kurz und Machat sind entschuldigt.

2. P. Z. 3600, P. 1. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1930. (Fortsetzung der Beratung.)

(Generaldebatte und Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe II. Redner: Die GRe. Ellend, Haider, Angermayer, Binder und Dr. Hengl; GRe. Dr. Alma Moxko auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des GRe. Haider übernimmt GRe. Marie Wielsch, sodann GRe. Weigl den Vorsitz. Während der Rede des GRe. Angermayer übernimmt GRe. Hofbauer den Vorsitz, den er während der Rede des GRe. Binder an GRe. Marie Bock abgibt.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe II werden genehmigt.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des GRe. Zimmerl:

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, der Landesregierung ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche das Gesetz vom 26. September 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 152, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom Verbrauche vom Gas und elektrischem Strom (Wasserkraftabgabe), sowie das Gesetz vom 20. Dezember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 10 ex 1924, mit welchem die Einhebung dieser Abgabe bis 31. Dezember 1932 verlangt wurde, mit 31. März 1930 außer Wirksamkeit gesetzt.“

Antrag des GRe. Dr. Hengl:

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, der Landesregierung ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche das Gesetz vom 4. August 1920, n.-b. L.-G.-Bl. Nr. 727, betreffend die Abgabe anlässlich der Verabfolgung der Nahrungsmittel mit 30. März 1930 außer Wirksamkeit setzt.“

3. Vorsitzende GRe. Marie Bock stellt fest, daß die nächste Sitzung am 12. Dezember 1929 um 4 Uhr nachmittags stattfindet.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 55 Minuten nachts.)

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 12. Dezember 1929, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: WB. Hoff und die GRe. Weigl und Hofbauer.

1. Die GRe. Alt, Hammerschmid, Kurz, Machat und Stein sind entschuldigt.

2. P. Z. 3600, P. 1. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1930. (Fortsetzung der Beratung.)

Berichterstatter GRe. Speiser.

(Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe I. Redner: Die GRe. Stöger, Panoš, Pfeiffer, Höppeler und Marie Schlöfinger. — Während der Rede des GRe. Pfeiffer übernimmt GRe. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Dr. Tandler.

(Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe III. Redner: Die GRe. Wawerka und Untermüller. — Während des Berichtes übernimmt GRe. Hofbauer den Vorsitz.)

3. Vorsitzender GR. Hofbauer stellt fest, daß die nächste Sitzung am Freitag, den 13. Dezember 1929, um 4 Uhr nachmittags stattfindet.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 45 Minuten nachts.)

## Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 13. Dezember 1929, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Die GR. Hofbauer, Weigl und Marie Bock.

1. Die GR. Alt, Hammerschmidt, Kurz und Machat sind entschuldigt.

2 und 3. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 und 3 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GR. Groß:

2. P. Z. 3621, P. 2. Zur Ermöglichung der Errichtung einer Warterhalle der städtischen Straßenbahnen in der Gartenanlage der Hofbauer Lände im 9. Bezirke (gegenüber der Haltestelle Friedensbrücke), im Plane der M. Abt. 54, Z. 4741/29, durch rote Eintragung bezeichnet, werden für diese Bauführung, diesen Ort und für die Bestanddauer dieses Gebäudes die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, über die Parkschußgebiete außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter GR. Weber:

3. P. Z. 3620, P. 3. 1. Für die künftige Verwaltung der auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 22. Juni 1928, P. Z. 1930, vom 18. Juli 1928, P. Z. 2531, vom 21. September 1928, P. Z. 2632, und vom 21. September 1928, P. Z. 2633, zur Errichtung gelangten Siedlungshäuser wird ein Uebereinkommen nach dem mit Gemeinderatsbeschuß vom 11. Mai 1928, P. Z. 294, genehmigten Entwürfe mit den für die Verwaltung in Aussicht genommenen Genossenschaften und der einen Bestandteil dieses Uebereinkommens bildende, mit dem gleichen Gemeinderatsbeschlusse genehmigte Mietermietvertrag, welche die Rechtsbeziehungen zwischen der Genossenschaft und den Mietern regeln, genehmigt.

2. Dieses Uebereinkommen ist mit folgenden Siedlungsgenossenschaften zu treffen:

a) mit der gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Siedlungsunion“, reg. Gen. m. b. H., für die Verwaltung der mit Gemeinderatsbeschuß vom 22. Juni 1928, P. Z. 1930, zur Errichtung gelangten 166 Siedlungshäuser im 21. Bezirke auf der Siedlungsanlage Freihof-Ragran, für die Verwaltung der mit Gemeinderatsbeschuß vom 18. Juli 1928, P. Z. 2531, zur Errichtung gelangten 40 Siedlungshäuser im 17. Bezirke auf der Siedlungsanlage Am Heuberg und für die Verwaltung der mit Gemeinderatsbeschuß vom 21. September 1928, P. Z. 2632, zur Errichtung gelangten 45 Siedlungshäuser im 21. Bezirke auf der Siedlungsanlage Neustraßäcker,

b) mit der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartensiedlung“ in Wien, reg. Gen. m. b. H., für die Verwaltung der mit Gemeinderatsbeschuß vom 21. September 1928, P. Z. 2633, zur Errichtung gelangten 91 Siedlungshäuser im 13. Bezirke auf der Siedlungsanlage Flößersteig.

3. Das Uebereinkommen mit den unter Punkt 2 genannten Siedlungsgenossenschaften tritt für jeden einzelnen Baublock an dem Tage in Kraft, an dem die Gemeinde Wien den als schlüsselfertig abgeschlossen erklärten Baublock der Siedlungsgenossenschaft übergibt.

4. P. Z. 3600, P. 1. Vorausschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1930. (Fortsetzung der Beratung.)

Berichterstatter GR. Dr. Tandler.

(Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe III. Redner: Die GR. Hörmayer, Pfeiffer, Brinke, Heinrich und Körber. — Während der Rede des GR. Körber übernimmt GR. Weigl, sodann wieder GR. Hofbauer den Vorsitz.)

Die vom Stadtsenate beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe III werden genehmigt.

Folgender Antrag des GR. Wawerka wird abgelehnt:

„Im Voranschlage der Verwaltungsgruppe III, Seite 7, Rubrik 308, ist unter Post 3 einzusetzen:

Subvention an den Caritasverband für die Erzdiözese Wien: 80.000 S.

Die folgenden Posten: Ueberführungskosten und Pflegestellenrevisionen, Ausgaben für sonstige Dienstreisen von Angestellten des Jugendamtes, Beitrag an den vereinigten Fürsorgenachweis erhalten die Postnummern 4, 5 und 6.

Folgende Anträge werden vom Vorsitzenden GR. Hofbauer der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Resolutionsantrag des GR. Wawerka:

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe III wird aufgefordert, dem Gemeinderat ungesäumt eine Vorlage zu unterbreiten, wonach die unentgeltliche Abgabe von Säuglingswäsche auf Minderbemittelte beschränkt wird.“

Antrag des GR. Hörmayer:

„Analog der laut Gemeinderatsbeschuß vom 4. Oktober 1929 erfolgten automatischen Erhöhung der Erhaltungsbeiträge werden auch die Pflegegelder und Pflegebeiträge erhöht.“

„Allen 70 Jahre und darüber alten, erwerbsunfähigen und hilfsbedürftigen Befürsorgten ist der höchste Unterhaltsbeitrag im Ausmaße von 56 S monatlich anzuweisen.“

Die vom Stadtsenate beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe I werden genehmigt.

Folgender Antrag des GR. Rummelhardt wird abgelehnt:

„Der Unterzeichnete beantragt die Einsetzung einer Kommission, die aus dem Gemeinderate mit proportionaler Vertretung der politischen Parteien zu wählen ist, mit der Aufgabe, das Referat über die Schulleiterernennungen in Wien an den Stadtsenat vorzubereiten.“

Folgende Anträge werden vom Vorsitzenden GR. Hofbauer der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Resolutionsanträge des GR. Höppeler:

„Der Stadtsenat als Landesregierung wird beauftragt, dem Gemeinderate als Landtag ehestens eine Novelle des Lehrerdienstgesetzes vorzulegen, welcher die Eliminierung des Artikels III bezweckt.“

„Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 1919 wird den Wiener Lehrpersonen eine Personalvertretung bewilligt und der Stadtsenat als Landesregierung aufgefordert, den Wiener Gemeinderat als Landtag die erforderlichen Abänderungsvorschläge zum derzeitigen Lehrerdienstgesetz vorzulegen.“

Anträge der GR. Marie Schöfvinger:

„Zum Zweck der Supplierungen für dienstverhinderte Lehrkräfte ist der Status definitiver Bezirksaushilfslehrkräfte wieder einzuführen.“

„Die Lehramtsanwärter sind nach dem Datum der Einreichung ihrer Gesuche mit Berücksichtigung ihrer Qualifikation wie ihrer sozialen Verhältnisse zu reihen und anzustellen.“

„Die den französischen Sprachlehrerinnen mit Gemeinderatsbeschuß vom 24. Jänner 1927 gewährte Stufenvorrückung ist ehestens durchzuführen.“

„Den mit Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1926 ernannten definitiven katholischen Religionslehrern sind unverzüglich ihre Anstellungsdekrete und Dokumente auszufolgen.“

„In die Gehaltsbezüge der definitiven katholischen Religionslehrer ist die Vorrückung vom August 1925 einzubeziehen.“

„Den katholischen Religionslehrern mit Remuneration wird eine im Ausmaß des 14. Monatsgehaltes perzentuell entsprechende Erhöhung ihrer Remuneration bewilligt.“

Anträge des **GN. Stöger**:

„Die Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien ist dahin abzuändern, daß die Mitglieder der Personal-Kommission aus dem Stande der Gemeinbeangestellten von den Angestellten selbst in unmittelbarer, freier und geheimer Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes gewählt werden.“

Der Magistrat wird beauftragt, einen diesbezüglichen Entwurf im Einvernehmen mit allen Gewerkschaften der Gemeinbeangestellten auszuarbeiten und ehestens dem Gemeinderate zur Beschlußfassung vorzulegen.“

„Der Abzug der Beiträge für den Verband der städtischen Angestellten von ihren Gehaltsbezügen hat vom 1. Jänner 1930 an zu unterbleiben.“

Berichterstatter **StR. Speijer**:

5. P. Z. 3555, P. 4. Die aus der Beilage Nr. 181 ersichtlichen Abänderungen und Erweiterungen gegenüber den Gemeinderatsbeschlüssen vom 26. Juni 1929, P. Z. 2340/29, und 13. September 1929, P. Z. 2903/29, welche im Arbeitsvertrag I durch Unterstreichen gekennzeichnet sind, sowie der Werkstättenvertrag II für die städtischen Straßenbahnen werden genehmigt.

P. Z. 2625, P. 5. Die aus der Beilage Nr. 183 durch Unterstreichen ersichtlich gemachten Abänderungen der Dienstordnung werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1930 genehmigt.

(Ueber die Anträge zu Post 4 und 5 wird unter einem verhandelt.)

(Redner: Die **GR. Haider** und **Gschladt**. — Während der Rede des **GN. Gschladt** übernimmt **GN. Marie Bock** den Vorsitz.)

6. P. Z. 3600, P. 1. **Voranschlag** der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1930. (Fortsetzung der Beratung.)

Berichterstatter **GN. Weber**.

(Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe IV. Redner: Die **GR. Ullreich**, **Schiener** und **Willif**.)

7. Vorsitzende **GN. Marie Bock** teilt mit, daß die nächste Sitzung am Montag, den 16. Dezember 1929, um 5 Uhr nachmittags stattfindet.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 49 Minuten nachts.)

## Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 26. November 1929.

Vorsitzende: Die **GR. Broczhner** und **Sieß**.

Amtsf. **StR.: Breitner**.

Anwesende: Die **GR. Angermayer**, **Binder**, **Blum**, **Groß**, **Kunjschaf**, **Dr. Neubauer**, **Schaf**

### Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.  
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank, u. belegt, Spezialglas, Solin-u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

ranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner **Sen.R. Dr. Urban**, **Ob.Mag.R. Dr. Neumayer**, **Mag.Sekr. Dr. Dulehla**, die **Mag.Re. Dr. Binder** und **Dr. Salomon**, **Rechn.Ob.Rev. Gerbeny**, **Rechn.AmtsDir. Knobloch**, **DionsR. Seeböck** und die **Kontr.AmtsRe. Biegler**, **Kirchhofer**, **Kieß** und **Schultheiß**.

Schriftführer: **Mag.-R. Dr. Leppa**.

**GN. Broczhner** eröffnet um ¾8 Uhr die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter **Ob.Mag.R. Dr. Neumayer**:

(Z. 269, M.Abt. 4, U. 123.) Verzinsung der den städtischen Unternehmungen gewährten Kredite.

(Z. 271, M.Abt. 4, R. 282.) Erster Zuschußkredit von 60.000 S zur Ausgabe rubrik 206/1 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“ für 1929.

(Z. 272, M.Abt. 4, No. B. 197.) Firma Büchler, Ges. m. b. H., Ausfolgung eines Depots ohne Beibringung des Depotscheines.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **Sen.R. Dr. Urban**:

(Z. 273, M.Abt. 5, Tierchutzverein, 30.) Ermäßigte Hundemarken.

Der Antrag des **GN. Kunjschaf**:

„Die gleiche Anzahl von ermäßigten Hundemarken wird dem Wiener Tierchutzverein zur Verfügung gestellt.“ wurde abgelehnt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(Z. 274, M.Abt. 4, Mi. 410) 15. periodischer Bericht aus 1929 über genehmigte Zuschußkredite.

Berichterstatter **GN. Siieß**:

(Z. 277, M.Abt. 4, Su. 301.) Oesterreichische Gesellschaft für Volksgeundheit; Subvention von 1000 S. Zuschußkredit für 1929 zur Ausgabe rubrik 207/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter **GN. Thaller**:

(Z. 278, M.Abt. 4, Su. 280.) Konzertvereinigung Wiener Staatsoperchor; Subvention von 1000 S. Zuschußkredit für 1929 zur Ausgabe rubrik 207/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter **Ob.Mag.R. Dr. Neumayer**:

(Z. 276, M.Abt. 4, Be. 136.) Vereinigte Baustoffwerke-A.-G., Kapitalserhöhung; Kredit für 1929 in der Höhe von 2.087.750 S.

Schluß der Sitzung um halb 9 Uhr.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-27-5-40.

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 27. November 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Hellmann und Stubianek.

Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: W. Hof, die GRe. Beisser, Hermann, Dr. Mine Furtmüller, Groß, Herstein, Dr. Kolassa, Panošch und Dr. Wagner; ferner die Ob.Sen.Re. Ing. Fiedler und Gräf, die Sen.Re. Dr. Klaus und Dr. Pferinger, die Ob.Mag.Re. Eisenbach, Kopecký und Dr. Wolf, Ob.BauR. Ing. Doppelreiter und BrandDior. Ing. Wagner.

Entschuldigt: GRe. Marie Wielsch.

Schriftführer: Verw.Sekr. Salama.

Vorsitzender: GRe. Hellmann.

Berichterstatter GRe. Dr. Mine Furtmüller:

(Z. 4546, M.Abt. 56, 22588.) Für die baulichen Herstellungen im Bierdepot des Brauhauses der Stadt Wien 11. Simmeringer Hauptstraße 30/32 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 24. Oktober 1929 die Baubewilligung erteilt.

(Z. 33, M.B.N. 18, 5201.) Anlässlich von Bauherstellungen durch das Ferdinand Hauschafasche Pensionistenheim und Mausoleum Erhaltungstiftung bei dem Privat-Kranken- und Pensionsinstitut für Handlungskommis (Confraternität) im Hause 18. Rhevenhüllerstraße Nr. 18 wird die Herstellung eines Kohleneinwurfschachtes, der in den Vorgarten fällt und die Aufsetzung eines Stockwerkes auf dem teilweise auf Vorgartengrund liegenden Gebäude, gemäß § 105 der Bauordnung für Wien als Bauerleichterung zugestanden.

(Z. 45, M.B.N. 13, 5933.) Beim Hause 13. Amalienstraße 2 wird die Herstellung einer Abgangsstiege auf Vorgartengrund im Sinne des § 105, Absatz 5, der Wiener Bauordnung unter den von der Baubehörde gestellten Bedingungen als Bauerleichterung zugestanden.

(Z. 4553, M.Abt. 56, 21387.) Die nachträgliche Bewilligung für die baulichen Umgestaltungen im städtischen Gebäude 1. Wippingerstraße 8 (Altes Rathaus) wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. November 1929 erteilt.

(Z. 4551, M.Abt. 56, 15103.) Die Bauverhandlungsschrift vom 25. Juli 1929 betreffend den Umbau des Kesselhauses im Wilhelminenspital im 16. Bezirk, Montleartstraße 37, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 4552, M.Abt. 56, 22616.) Der Zentralsparlaffa der Gemeinde Wien wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Bewilligung zur Errichtung eines Wetterschutzdaches vor dem Eingang des Hauses 14. Ullmannstraße 46 erteilt.

(Z. 4557, M.Abt. 56, 21360.) Der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch die Anbringung eines hölzernen Wetterschutzdaches beim Eingang zu den Tennis- und Eislaufplätzen 1. Parkring 12 wird zugestimmt und die Baubewilligung unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 24. Oktober 1929 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 4555, M.Abt. 56, 22542.) Die Bauverhandlungsschrift vom 22. Oktober 1929 betreffend bauliche Umgestaltungen im Hause 5. Am Hundsturm 11 wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 4544, M.Abt. 56, 20869.) Die Verhandlungsschrift vom 15. Oktober 1929 über bauliche Herstellungen, die die Postdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland im Hause 3. Erdbergstraße 115 vorzunehmen beabsichtigt, wird im Sinne des § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 356, M.Abt. 46, 16823.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 28. Oktober 1929 betreffend die Errichtung

eines dritten Antennenmastes bei der Radio-Sende-Anlage für das Flugfeld Aspern im 21. Bezirke wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GRe. Beisser:

(Z. 56, M.B.N. 21, 4976.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für Umbau beziehungsweise Vergrößerung von fünf Markthütten auf dem Markte Genochplatz im 21. Bezirke wird gemäß § 97 der Bauordnung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften (21—3596, 3597, 4116, 4767/29 bestätigt.

(Z. 4545, M.Abt. 56, P. 619, allg.) Der Uebertragung aller bisher der Firma Dr. Morawa & Komp. bewilligten und von dieser zurückgelegten Zeitungsverkaufsstände an die „Erbe“ Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft für Berufskolporteurs wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1929 zugestimmt. Für die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes ist pro Stand und Jahr ein Platzzins von 60 S zu entrichten, der im ersten Jahre in vierteljährigen Vorausraten abgestattet werden kann.

(Z. 29, M.Abt. 48, 601.) Die Gemeinde Wien erteilt gemäß § 9 des zwischen dem Stadttheaterverein „Volkoper in Wien“ und der Neuen Wiener Schauspielhaus, Gesellschaft m. b. H. abgeschlossenen Pachtvertrages die Genehmigung zur Bestellung des Herrn Jakob Feldhammer als Konzessionärs und des Herrn Fritz von Alten als Geschäftsführers des „Neuen Wiener Schauspielhauses“.

(Z. 32, M.Abt. 49, 6821.) Der Musiksektion der Wiener Berufsfeuerwehr wird zur Reparatur der Instrumente und zur Auffrischung des Notenarchivs eine Subvention von 500 S gewährt.

(Z. 110, Div., Blätter für das Wohlfahrtswesen, 12.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt zur Kenntnis, daß durch die höheren Kosten für Papier und Druck infolge Ausgestaltung der „Blätter für das Wohlfahrtswesen“ der Ansatz pro 1929 der Kreditpost 2 a „Sachaufwand, Herstellungskosten“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien; Blätter für das Wohlfahrtswesen“ (Ausgabrubrik 712) um 8000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 23.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die voraussichtlichen Mehreinnahmen auf der zugehörigen Empfangspost 1 „Bezugsgebühren, Verschleiß und Einschaltungsgebühren“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung verwiesen.

(Z. 99, Div., Präj. 1558.) Das Kostenerfordernis für den am 10. April 1929 im Rathaus stattgefundenen Empfang anlässlich des 100. Geburtstages Theodor Billroths in der Höhe von 27.974,20 S wird nachträglich genehmigt und ist auf Ausgabrubrik 713/4 „Sonstiges“ bedeckt.

(Z. 4556, M.Abt. 56, 10969.) Der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch die Anbringung einer neonlichtbelegten Reklame am Hause 1. Kärntnerstraße 38 wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien zugestimmt und die Baubewilligung unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 24. Juni 1929 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 4554, M.Abt. 56, 12749.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im städtischen Gebäude 1. Schottenring 26 wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 26. Juni 1929 bestätigt.

(Z. 44, M.B.N. 13, 5831.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause 13. Linzer Straße 408, Einl.-Z. 107, Hütteldorf, wird unter den von der Baubehörde gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 34, M.B.N. 18, 5144.) Die vom magistratischen Bezirksamte der Hausinhabung des Hauses 18. Sternwartestraße 82 zu erteilende Bewilligung zum Einbau eines Privatrohrkanales in das öffentliche Gut Sternwartestraße, Kat.-Parz. 1131,

**CESCHKA HÜTE**  
Feinste Herren und Damenhüte  
7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alserstraße 6

Grundbuch Währing, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 5. November 1929 gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt und ein Anerkennungsbescheid von 5 S für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes festgesetzt.

(Z. 4548, M. Abt. 56, 23777.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen im Volkssprater, Praterhütte 150, wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, Punkt 3 unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 53, M. B. A. 21, 5036.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk den Eheleuten Leopold und Olga Ribekhy zu erteilenden Baubewilligung für einen Hoftrakt auf der Liegenschaft künftige Nr. 181, Brünner Straße, 21. Bezirk, wird die von den Bauwerbern vorgelegte verpflichtende Erklärung betreffend die unentgeltliche Abtretung des zukünftigen Straßengrundes zustimmend zur Kenntnis genommen und die gesetzliche Kanaleinmündungsgebühr auf 300 S ermäßigt.

(Z. 354, M. Abt. 46, 24045.) Die von der Firma Ungarische Weinbaugesellschaft m. b. H., Nachfolger Hugo Blattauer zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr anlässlich der Errichtung eines Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf die Hälfte ermäßigt.

(Z. 55, M. B. A. 21, 2726.) Die anlässlich der Erteilung der Baubewilligung für den Zubau eines Geschäftslokales in provisorischer Bauweise auf der Liegenschaft 21. Erzherzog Karl-Straße 74 den Eheleuten Leo und Walpurga Berger vorgeschriebene gesetzliche Kanaleinmündungsgebühr wird im Sinne des § 7 des Gesetzes vom 22. Juni 1923, L.-G.-Bl. Nr. 69, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. Juni 1929 auf den Betrag von 100 S ermäßigt.

(Z. 4547, M. Abt. 56, 667, P. III.) Dem Ansuchen des Josef Schwimmer um Herabsetzung des mit Bescheid M. Abt. 56, Z. 396/1, III./P. 29, vorgeschriebenen jährlichen Platzzinses von 68 S für die Tischaufstellung wird insoweit Folge gegeben, daß unter Zugrundelegung eines Einheitsfußes von 1.50 S per Quadratmeter ein jährlicher Platzzins von 51 S zu zahlen ist. Hingegen wird einer Herabsetzung des für die Sonnenschutzplache und die vier Lampen vorgeschriebenen jährlichen Platzzinses von 49 S keine Folge gegeben, weil die Höhe dieses vorgeschriebenen Platzzinses den hierfür geltenden Bestimmungen angemessen ist.

(Z. 45, M. B. A. 19, 4271.) Dem Ing. August Dhynter, Erbauer eines Steinzeugrohrkanales auf der Liegenschaft 19. Hohe Warte 33 wird in Anbetracht der im Verhältnis zum Ganzen nur gering verbauten Fläche und der erst nach erfolgter Verbauung eingetretenen Verpflichtung zur Einmündung und Entrichtung der Kanaleinmündungsgebühr eine Zahlungserleichterung dieser Gebühr auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 22. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 69 in der Weise gewährt, daß der Genannte beziehungsweise seine Rechtsnachfolger die sechsprozentigen Zinsen der Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 729 S, das ist aufgerundet 44 S vom Tage der Baubewilligung an gerechnet, jährlich im Vorhinein bei der Rechnungsabteilung 19 einzuzahlen haben. Der Gemeinde Wien bleibt es hiebei vorbehalten, falls nachträglich eine Minderung in den diese Zahlungserleichterung begründenden Verhältnissen eintreten sollte, die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr oder die volle Gebühr einzuheben.

#### Berichterstatter GR. Grob:

(Z. 46, St. B. A. 13, 6216.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau zum Hause 208 der Gartensiedlung Flößersteig wird bestätigt.

(Z. 368, M. Abt. 46, 11382.) Die vom Magistrate den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 1326/II gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für einen Garagenbau im 2. Bezirke, Alliiertenstraße 8, im Zuge der Marinelligasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift und mit der Maßnahme im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt, daß die Baubehörde nicht vor Ablauf von 15 Jahren vom Widerrufsrechte Gebrauch macht. Die Erklärung der Bauwerber, den nach Maßgabe der genehmigten Baulinie auf

Straßengrund entfallenden Teil der Liegenschaft Kat.-Parz. 3115/17, Einl.-Z. 1326/II längstens bis zur Erteilung der Benützungsbewilligung lastenfrei und kostenlos in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen und die Liegenschaft Einl.-Z. 5639/II einvernehmlich mit den Eigentümern dieser Liegenschaft lastenfrei und kostenlos in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 4666, M. Abt. 56, 23681.) Die Bauverhandlungsschrift vom 13. November 1929 betreffend die Errichtung eines Filmlagergebäudes im Orthopädischen Spital im 5. Bezirke, Gassergasse 44—46, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 4667, M. Abt. 56, 22180.) Die vom Wiener Magistrate den Firmen Julius Zeisel & Komp. und Zeisel & Adler zu erteilende Baubewilligung für den Umbau des Gassentraktes des Hauses 8, Tigergasse 6 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 8. November 1929 gestellten Bedingungen bestätigt. Die abgegebene verpflichtende Erklärung der Bewerber, über Verlangen der Baubehörde das Gebäude dann abzutragen, wenn es das Letzte auf der Seite der geraden Nummern zwischen der Lerchenfelder Straße und Pfeilgasse ist, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 54, M. B. A. 21, 4904.) Anlässlich der den Eheleuten Franz und Magdalena Schuster vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für ein Einfamilienhaus an der Raingasse im 21. Bezirk wird die verpflichtende Erklärung betreffend die unentgeltliche Abtretung der zu der künftigen Straße entfallenden Grundteile zustimmend zur Kenntnis genommen und die Ueberschreitung der für Kleinhäuser zulässigen verbauten Fläche im Sinne des § 105 der Bauordnung als Bauerleichterung zugestanden.

(Z. 46, M. B. A. 19, 5104.) Die von dem Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 378, Kat.-Parz. 38/2, Grundbuch Ober-Sievering, im 19. Bezirke, Sieveringer Straße, anlässlich der Erbauung eines Wohnhauses auf dieser Liegenschaft abgegebene verpflichtende Erklärung betreffs Straßengrundabtretung, beziehungsweise Erwerbung zwecks Durchführung der neuprojektierten Straße I, nördlich obiger Liegenschaft, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 365, M. Abt. 46, 19904.) Die vom Wiener Magistrate der Firma Wiener Dampf- und Hobelwerke A.-G., 20. Brigittenauer Lände 166, im Sinne der §§ 60 und 97 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der im Eigentume der Firma stehenden Baustelle 2 (provisorische Kat.-Parz. 3770/18) an der Klosterneuburger Straße wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. November 1929 gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bestätigt. Der Anbringung eines Risalites mit einem Flächenausmaß von 4.48 m<sup>2</sup> bei Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses im 20. Bezirke an der Klosterneuburger Straße wird im Sinne des § 60 der Bauordnung für Wien unter der Bedingung zugestimmt, daß noch vor Hinausgabe der Baubewilligung der Kaufpreis für den in Anspruch genommenen Teil der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 4206 der Katastralgemeinde Brigittenau im Betrage von 134.40 S erlegt und die Fläche der Bauarea zugeschrieben wird, daß die Kosten der Vertragserrichtung, der Planausfertigung und der grundbücherlichen Durchführung, sowie alle mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Abgaben und Gebühren von der Bauwerberin getragen werden.

(Z. 366, M. Abt. 46, 21104.) Die vom Wiener Magistrate der Firma Wiener Dampf- und Hobelwerke A.-G., 20. Brigittenauer Lände 166, im Sinne der §§ 60 und 97 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der im Eigentume der Firma stehenden Baustelle 1 (provisorische Kat.-Parz. 3770/17) an der Klosterneuburger Straße wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. November 1929 gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bestätigt. Der Anbringung eines Risalites mit einem Flächenausmaß von 4.48 m<sup>2</sup> bei Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses im 20. Bezirke an der Klosterneuburger Straße wird im Sinne des § 60 der Bauordnung für Wien unter der Bedingung zugestimmt, daß noch vor Hinausgabe der Baubewilligung der Kaufpreis für den in Anspruch genommenen Teil der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 4206 der Katastralgemeinde Brigittenau im Betrage von 134.40 S erlegt

und die Fläche der Bauarea zugeschrieben wird, daß die Kosten der Vertragserrichtung, der Planausfertigung und der grundbücherlichen Durchführung, sowie alle mit dem Rechtsgefächte verbundenen Abgaben und Gebühren von der Bauwerberin getragen werden.

(Z. 364, M. Abt. 46, 21103.) Die vom Wiener Magistrat der Firma Wiener Dampfsäge- und Hobelwerke N.-G., 20. Brigittenauer Lände 166, im Sinne der §§ 60 und 97 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der im Eigentume der Firma stehenden Baustelle 3 (provisorische Kat.-Parz. 3770/d 19) an der Klosterneuburger Straße und Adalbert Stifter-Gasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. November 1929 gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bestätigt. Der Anbringung zweier Risalite mit einem Flächenausmaß von 476 m<sup>2</sup> bei Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses im 20. Bezirke an der Klosterneuburger Straße und Adalbert Stifter-Gasse wird im Sinne des § 60 der Bauordnung für Wien unter der Bedingung zugestimmt, daß noch vor Hinausgabe der Baubewilligung der Kaufpreis für die in Anspruch genommenen Teile der öffentlichen Gutsparzellen Kat.-Parz. 3770/3 und 4206 der Katastralgemeinde Brigittenau im Betrage von 14280 S erlegt und die Flächen der Bauarea zugeschrieben werden, daß die Kosten der Vertragserrichtung, der Planausfertigung und der grundbücherlichen Durchführung, sowie alle mit dem Rechtsgefächte verbundenen Abgaben und Gebühren von der Bauwerberin getragen werden.

(Z. 367, M. Abt. 46, 21105.) Die vom Wiener Magistrat der Firma Wiener Dampfsäge- und Hobelwerke N.-G., 20. Brigittenauer Lände 166, im Sinne der §§ 60 und 97 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der im Eigentume der Firma stehenden Baustelle 4 (provisorische Kat.-Parz. 3770/20) an der Adalbert Stifter-Gasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. November 1929 gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bestätigt. Der Anbringung eines Risalites mit einem Flächenausmaß von 448 m<sup>2</sup> bei Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses im 20. Bezirke an der Adalbert Stifter-Gasse wird im Sinne des § 60 der Bauordnung für Wien unter der Bedingung zugestimmt, daß noch vor Hinausgabe der Baubewilligung der Kaufpreis für den in Anspruch genommenen Teil der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 3770/3 der Katastralgemeinde Brigittenau im Betrage von 13440 S erlegt und die Fläche der Bauarea zugeschrieben wird, daß die Kosten der Vertragserrichtung, der Planausfertigung und der grundbücherlichen Durchführung, sowie alle mit dem Rechtsgefächte verbundenen Abgaben und Gebühren von der Bauwerberin getragen werden.

(Z. 47, M. B. N. 13, 6597.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Erkers bei dem Gebäude 13. Neuberggasse 3 wird unter den von der Baubehörde gestellten Bedingungen bestätigt und einer Entschädigung für die Benützung des öffentlichen Gutes von 182 S zugestimmt.

Vorsitzender: GR. St u b i a n e k.

Berichterstatter GR. S e l l m a n n:

(Z. 30, M. Abt. 48, 599.) Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß im Schuljahre 1929/30 einjährige Lehrkurse eingerichtet worden sind, und erteilt gemäß § 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, B.-G.-Bl. Nr. 73 zu dem gegenüber dem Stande im Schuljahre 1928/29 vorgenommenen Änderungen ihre Zustimmung.

(Z. 31, M. Abt. 48, 496.) Die Gemeinde Wien stimmt gemäß § 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. Nr. 73 zu, daß an der allgemeinen Volksschule für Knaben, 2. Vorgartenstraße 191, eine Expositur der Hilfsschule 2. Novaragasse 30, eröffnet wird.

(Z. 54, M. Abt. 53, 4651.) Der Gemeinderatsausschuß VII spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23 a/5 der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes und aus verkehrspolizeilichen Rücksichten gegen die Erteilung der von der Auto Service Gesellschaft für die Hoteldindustrie (in Gründung) angestrebte Konzession zum Betriebe eines Bahnhofomnibusverkehrs aus.

(Z. 52, M. Abt. 53, 3228.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt namens der Gemeinde Wien gemäß

§ 23 a/5 der Gewerbeordnung gegen die Erteilung der Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke Wien, 1. Schwarzenbergplatz — Lothringerstraße — Wiedner Hauptstraße — Triester Straße bis Inzersdorf — Uggersdorf — Liesing — Perchtoldsdorf — Brunn am Gebirge — Mödling — Wiener-Neudorf — Baden — Soos — Böslau im Standorte 1. Schwarzenbergplatz 3 an die Unternehmung „Österreichische Bundesbahnen“ gegen Einziehung der bedingt zurückgelegten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke Wien-Wiedner Hauptstraße — Triester Straße bis außerhalb Guntramsdorf — Pfaffstätten — Baden (Strandbad) — Soos — Böslau unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung. Die Bestimmung des Standplatzes in Wien bleibt der gewerbepolizeilichen Regelung vorbehalten. Die Konzessionsurkunde hätte eine nähere Bezeichnung des Standplatzes in Wien nicht zu enthalten. Dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstellwagen zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und über entsprechend angeordnete Ein- und Ausstiege verfügen. Die Breite der Wagen darf 2 m nicht übersteigen. Zwischen dem Standplatz in Wien und Inzersdorf dürfen keine Haltestellen errichtet werden. In der Fahrtrichtung von Wien darf in Inzersdorf nur eine Aufnahme von Fahrgästen, in der Fahrtrichtung nach Wien in Inzersdorf nur ein Absetzen von Fahrgästen erfolgen.

(Z. 53, M. Abt. 53, 4384.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23 a/5 der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes und aus verkehrspolizeilichen Gründen gegen die Erteilung der von Max Dorn angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen zur Veranstaltung von Rundfahrten aus.

(Z. 359, M. Abt. 46, 17906.) Die von der M. Abt. 46 der Firma Creditul Minier, österreichisch-rumänische Petroleumvertriebsgesellschaft m. b. H., zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinapfstelle auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1476, Katastralgemeinde Msergrund, im 9. Bezirke, vor dem Hause Schubertgasse 1, wird unter den in der Verhandlungsschrift gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 346, M. Abt. 46, 16140.) Die vom Magistrat der Firma „Galtol“ Mineralölhandels-N.-G. gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer öffentlichen Benzinapfstelle nächst der Ecke Wassergasse—Hainburger Straße wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 362, M. Abt. 46, 18291.) Die vom Wiener Magistrat, M. Abt. 46, der Firma „Shell-Floridsdorfer“ Mineralölfabrik und Vertriebsgesellschaft m. b. H. nach § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer öffentlichen Benzinapfstelle im 7. Bezirke, an der Burggasse vor den Häusern 49 und 51, und zwar auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle, Kat.-Parz. 1815 der Katastralgemeinde Neubau, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 4. November 1929 gemäß der §§ 97 und 105 des zitierten Gesetzes bestätigt.

Vorsitzender: GR. S e l l m a n n.

Berichterstatter GR. St u b i a n e k:

(Z. 102, Div., M. Abt. 26, 3843.) Der Gemeinderatsausschuß VII genehmigt die für die Rekonstruktionsarbeiten in der Feuerwehrzentrale 1. Am Hof 9 erforderlichen Baukosten im Betrage von 21.000 S und nimmt zur Kenntnis, daß hiedurch die Kreditpost 2 e „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 51 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 704) im Jahre 1929 um 21.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 363.480 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberföhrung Deckung bieten, so ist die Ueberföhrung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 101, Div., 6043.) Die kostenlose Abschreibung der Gebühr von 27632 S für das von der städtischen Feuerwehr am 17. April

1929 durchgeführte Auspumpen der Schiffsrestauration 20. Brigittenauer Lände 80 wird genehmigt.

(Z. 4550, M. Abt. 56, 22092.) Für die Abtragung der beiden ebenerdigen Längstrakte des gemeindeeigenen Hauses 6. Mollardgasse 28 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 4. November 1929 unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift gestellten Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 4549, M. Abt. 56, 22573.) Auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 24. Oktober 1929 wird gegen Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift die Bewilligung zum Einbau eines Schlauchaufzuges auf der Feuerwache Mariahilf im 6. Bezirke, Linke Wienzeile 182, erteilt.

(Z. 4543, M. Abt. 56, 1120.) Der Weiterbefassung des Kleinfuhrwerkes im 2. Bezirke bei der Augartenbrücke der Fuhrleute Josefa Valdauf mit zwei Wagen und Franz König mit einem Wagen wird zugestimmt und der Platzzins per Wagenstand wird ab 1. Mai 1929 mit dem Betrage von 10 S jährlich festgesetzt.

(Z. 4542, M. Abt. 56, 16249.) Die Zustimmung zur Anbringung eines 50 cm über die Baulinie vorspringenden Portales beim Hause 3. Landstraßer Hauptstraße 32 wird unter der Bedingung erteilt, daß für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes ein jährlicher Platzzins von 15 S an die Gemeinde Wien entrichtet wird.

(Z. 4665, M. Abt. 56, 1128/II.) Der Erneuerung der seinerzeitigen Standplatzbewilligungen der Fuhrleute: Stephanie Cevet mit zwei Wagen, Oskar Poseles mit zwei Wagen, Josef Koucka mit zwei Wagen, Emanuel Weszler mit einem Wagen, Marie Wallisch mit zwei Wagen, Anton Steth mit einem Wagen, Ferdinand Veith mit einem Wagen, Josef Neubauer mit zwei Wagen, Josef Löwi mit zwei Wagen, Emanuel Laitkef mit einem Wagen, Karl Lavicka mit einem Wagen, Karl Berger mit einem Wagen, Ignaz Weisinger mit zwei Wagen, Leopold Furfkowitz mit zwei Wagen, wird zugestimmt. Der Platzzins wird ab 1. Mai 1929 pro Wagen mit dem Betrage von 10 S jährlich festgesetzt. In Zukunft findet im Falle des Erlöschens einer dieser Standplatzbewilligungen aus Verkehrsrücksichten eine Erneuerung nicht mehr statt.

(Z. 4558 bis 4586, M. Abt. 56.) 29 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 4587 bis 4606, M. Abt. 56.) 20 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Warenausträumungen.

(Z. 4607 bis 4621, M. Abt. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 4622 bis 4637, M. Abt. 56.) 17 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 4638 bis 4644, M. Abt. 56.) 7 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 4645 bis 4650, M. Abt. 56.) 6 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Lampen.

(Z. 4651, 4652, M. Abt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Baustofflagerungen.

(Z. 4653, 4654, M. Abt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Tischaufstellungen.

(Z. 4655 bis 4662, M. Abt. 56.) 8 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Windfänge.

(Z. 4663, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für die Herstellung eines Vordaches.

(Z. 4664, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für die Aufstellung von Milchkannen.

#### Berichterstatler *G. R. Verman n*:

(Z. 355, M. Abt. 46, 5864.) Die Bauvorhaben der „Gewista“ zur Herstellung von freistehenden Plakattafeln längs der vorspringenden Feuermauern der Häuser 7. Kirchengasse 40 und 9. Simondenkasse 5 werden aus den in den beiliegenden Bescheidentwürfen angeführten Gründen unter den in den Verhandlungsschriften enthaltenen Bedingungen in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt und die streitenden Teile hinsichtlich der privatrechtlichen Einwendungen der Eigentümer obgenannter Häuser auf den Zivilrechtsweg verwiesen. Für die Errichtung freistehender Plakattafeln vor den Feuermauern der Häuser 9. Liechtensteinstraße 74

und 8. Tigergasse 5 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 370, M. Abt. 46, 4393.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 409 des Grundbuches Ruppdorf unter Einbeziehung von Teilen der in Liegenschaft Einl.-Z. 630 inneliegenden Kat.-Parz. 921/4, 38/1 und 941/1 auf eine Baustelle und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a, der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 118, M. Abt. 54, 2793.) Genehmigung einer Privatgasse auf der Liegenschaft Einl.-Z. 350, Grundbuch Siebering im 19. Bezirke.

(Z. 357, M. Abt. 46, 19264.) Die Abteilung der in der Einlage der Liegenschaft Einl.-Z. 365 des Grundbuches Lainz inneliegenden Parzelle Kat.-Parz. 330/19 im 13. Bezirke auf zwei Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter nachstehenden vom Magistrate gestellten Bedingungen gemäß des § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt: Daß auf den den prov. Kat.-Parz. 330/77 und 330/19 vorgelagerten Teilen der öffentlichen Gutsparzellen Kat.-Parz. 335/33 und 330/56 der Katastralgemeinde Lainz im Sinne des Bescheides des Wiener Magistrates vom 10. August 1895, M.-Z. 76650/95, die richtige Höhenlage im bauordnungsmäßigen Ausmaße hergestellt und diese Flächenteile über jeweiliges Verlangen der Baubehörde in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben werden. Daß gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Abteilung das Bestehen der Verpflichtung nach Punkt 1 dieses Bescheides im Sinne des Artikels II, § 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-L.-Bl. für Wien Nr. 1/28 auf den Einlagen der neuen Baustellen (prov. Kat.-Parz. 330/19 und 330/77) angemerkt werden.

Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die ob der Einlage Einl.-Z. 365 in C sub Post 1 gemäß Punkt 8 des Bescheides des Wiener Magistrates vom 10. August 1895, M.-Z. 76650/95, zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Verpflichtungen wird auf Kosten der Abteilungserber bei aufrechtem Weiterbestande derselben als öffentlich rechtliche Verpflichtungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 353, M. Abt. 46, 23060.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 418 des Grundbuches Böhleinsdorf auf zwei Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 363, M. Abt. 46, 20140.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 752 des Grundbuches Lainz bestehend aus der Kat.-Parz. 227/2, Acker, nach den vorgelegten Plänen des behördlich autorisierten Zivilgeometers, Ing. Franz Rejchl vom 29. Jänner 1929, G.-Z. 673/29 auf einen Baustellenteil und Straßengrund wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 361, M. Abt. 46, 14080.) Die Abteilung der der Gemeinde Wien gehörigen in der Einlage der Liegenschaft Einl.-Z. 2 des Grundbuches Schwarzlaxenau inneliegenden Parzelle Kat.-Parz. 25 im 21. Bezirke auf zwei Baublöcke, Straßens- und Platzgründe und auf einen unparzellierten Grundrest wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt.

(Z. 348, M. Abt. 46, 15937.) Die Abteilung der in den Einlagen der Liegenschaften Einl.-Z. 132 und 138 des Grundbuches Lainz inneliegenden Kat.-Parz. 267, 272, 263, 261/4, 261/5, 262/1 und 262/2 im 13. Bezirke an der Paccassistraße und Melchartgasse auf 28 Baustellen, zwei Baustellenteile und auf Straßens- und Platzgründe, wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt.

(Z. 350, M. Abt. 46, 11962.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 34 des Grundbuches Böhleinsdorf unter Einbeziehung von Teilen der Einl.-Z. 958 und 961 sowie der ganzen Einl.-Z. 963 desselben Grundbuches auf 13 Baustellen und zwei mit den anliegenden Baustellen Einl.-Z. 958 und 955 zu vereinigenden Bau-

stellenteilen wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen genehmigt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung erteilt.

(Z. 349, M. Abt. 46, 11501.) Die Abteilung von Teilen der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 700, 913, 2175 und 698 des Grundbuches Simmering und der Liegenschaften Einl.-Z. 239 und 253 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf unter Einbeziehung von Teilflächen der öffentlichen Gutsparzellen Kat.-Parz. 888/94 und 98 und 903/2 der Katastralgemeinde Simmering auf zwei Baublöcke und Straßengründe wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt.

(Z. 358, M. Abt. 46, 2119.) Die Abteilung der in der Einlage der Liegenschaft Einl.-Z. 227 des Grundbuches Hütteldorf inliegenden Parzelle Kat.-Parz. 529 im 13. Bezirke, am Flößersteig, unter Einbeziehung der in der Einlage Einl.-Z. 654 des gleichen Grundbuches inliegenden Parzelle Kat.-Parz. 530/41 auf 19 Baustellen, fünf Baustellenteile und Straßengründe wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung erteilt.

(Z. 360, M. Abt. 46, 25325/28.) Die Abteilung der in der Einlage der Liegenschaft Einl.-Z. 532 des Grundbuches Simmering inliegenden Parzellen Kat.-Parz. 436, 437, 438 und 439 im 11. Bezirke an der Leberstraße und am Werkstättenweg auf eine Baustelle und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes beantragt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung erteilt.

42 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

33 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 22 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 1 Fall wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 21 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 22 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 16 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Die Ausschüßanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatter GR. Reisser:

(Z. 352, M. Abt. 46, 23170.) Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzbereichen (Gemeinderatsbeschluss vom

11. März 1924, P. Z. 472) werden für die Errichtung einer Pissoiranlage in der Parkanlage am Stöberplatz im 16. Bezirke aufgehoben und die Baubewilligung gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 33, M. Abt. 49, 6971.) Den Fürsorgeräten Josef Schaffer, Franz Reibinger, Wilhelm Schubert und Leopold Nowak wird in Anerkennung ihres mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege ein Ehrenring verliehen.

Berichterstatter GR. Groß:

(Z. 351, M. Abt. 46, 24258.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 13. Bezirke, Jenullgasse Nr. 26, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Hermann:

(Z. 116, M. Abt. 54, 4550.) Aenderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes zwischen der Iglaseegasse und der Sieberinger Straße im 19. Bezirke.

(Z. 115, M. Abt. 54, 3560.) Baulinienabänderung in der Siedlung Flößersteig im 13. Bezirke.

## Baubewegung

vom 14. bis 17. Dezember 1929.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

19. Bezirk: Zweifamilienhaus, Einl.-Z. 306, 414, Unter-Sievering, von Löschner & Helmer, Bauführer dieselben, Bm. (6057).  
 21. Bezirk: Siedlungshaus, Siedlungsgruppe 57, Groß-Fedlersdorf I, von Leopold und Theresie Wimmer, Bauführer Hans Horak, Bm. (5795).  
 " " Zweifamilienhaus, Siedlungsgruppe 57, Groß-Fedlersdorf I, von Othmar und Philomena Kaiser, Bauführer Hans Horak, Bm. (5796).  
 " " Wohnhaus, Franz Ziegler-Gasse, Kat.-Parz. 58, Einl.-Z. 23, von Edmund und Daniza Czalogovich und Milan und Marie Stojadinovits, Bauführer Hans Mondl, Bm. (9379).

#### Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Durchleitung des Kanales, Böcklinstraße 49, von Dr. Robert Löw, Bauführer Ing. S. Schuster, Bm. (27208).  
 " " Umbau, Passreithgasse 6, von Ing. Schick, Bauführer E. u. Ing. S. Ramenich, Bm. (27202).  
 5. Bezirk: Kanalauswechslung, Pilgramgasse 9, von Dr. Julius Tittel, Bauführer Julius Lenz-Carlöb, Bm. (27123).  
 7. Bezirk: Kamin, Mariabilfer Straße 22, von Hans Siller, Bauführer Karl Oswald, Bm. (27336).  
 10. Bezirk: Kanäleigebäude, Bahnhof Matzleinsdorf, von der Union-Eisenmaterialengesellschaft m. b. S., Bauführer A. Baza, Bm. (27165).  
 15. Bezirk: Magazinshütte, Westbahnhof, von der Zentraleuropäischen Länderebank, Bauführer Rudolf Santoll, Bm. (27052).  
 19. Bezirk: Badehütte, Kuchelauer Hafen, von Anton Achtsnit, Bauführer Johann Strahberger, Bm. (6074).  
 " " Badehütte, Kuchelauer Hafen, von August Janesch, Bauführer Josef Verein, Bm. (6062).  
 20. Bezirk: Notwohnung, Trindigasse 59, von Franz Mohaupt, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung Josef Stottan & Komp. (27310).  
 21. Bezirk: Bootshaus, Betonufermauer, Einl.-Z. 211, Parz. 789/1, von den „Naturfreunden“, Ortsgruppe Floridsdorf, Bauführer Josef Hopf, Bm. (5770).  
 " " Schuppenzubau, Sägingerweg, Kat.-Parz. 1279, Einl.-Z. 1132, von Leopold und Albine Hummelberger, Bauführer Ing. Paul Ruzbaum, Bm. (5798).



DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich  
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Telephon  
B-33-2-38

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107

EISENKONSTRUKTIONEN  
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

**Adaptierungen.**

1. Bezirk: Bognergasse 7, Ing. Julius Kerr, Bm. (27047).  
Spiegelgasse 16, Dorotheum (27195).
2. Bezirk: Freilagergasse 4, Ing. Gehler & Weinberger, Bm. (27321).  
Untere Augartenstraße 38, Ing. Eugen Buchbinder, Bm. (27303).
3. Bezirk: Schüttaustraße 41, Bruno Buchwieser, Bm. (27207).
4. Bezirk: Lothringerstraße 2, Bauunter. Ing. A. Sprüher (27054).  
Schönbrunner Straße 7, R. Michna, Bm. (27166).  
Schwindgasse 17, Josef Herzberg, Bm., R. Michna, Bm. (27167).
5. Bezirk: Arbeitergasse 48, Hans Tenkrat, Bm. (27305).
6. Bezirk: Esterhazygasse 21, Alois Emil Uhlirsch, Bm. (27143).  
Stumpergasse 39, Alois Emil Uhlirsch, Bm. (27144).
7. Bezirk: Randslgasse 32, A. Belloni, Bm. (27209).
8. Bezirk: Trautjohngasse 68, Kubitz & Schühner, Bm. (27148).
9. Bezirk: Rohauer Lände 29, R. Feinsinger, Bm. (27132).
13. Bezirk: Krankenhaus Lainz, Abteilung für Stoffwechselranke, Gemeinde Wien, M. Abt. 26 (27072).
19. Bezirk: Himmelstraße 30, Georg Ruwein, Bm. (6075).  
Franz Klein-Gasse 1, Adolf Micheroli, Bm. (6078).  
Grinzinger Straße 20, S. Kella & Komp., Bm. (4543).  
Hutweidengasse 7, Franz Bayer, Bm. (4524).
20. Bezirk: Brigittaplatz 22, W. Pokorny, Bm. (27358).

**Parzellierung.**

19. Bezirk: Ober-Sievering, Einl.-Z. 433, von Elisabeth Schmid (27118).

**Gefuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

19. Bezirk: Beethovengang, Einl.-Z. 748, Heiligenstadt, von Löschner & Helmer, Bm. (4630).  
Einl.-Z. 945, Grinzing, von Josef Hainschitsch (4610).  
Kraasgrabengasse 15, von Albert und Margarete Linschütz (4598).
20. Bezirk: Trummelhofgasse, Einl.-Z. 941, Grinzing, von Viktor Springer (4601).  
Einl.-Z. 31, Rahlberggerdorf, von Adolf Rädler (4685).  
Sandgasse 48, von Karl Richter (4675).  
Einl.-Z. 5, Ober-Sievering, von Matthias Lacher (4638).  
Einl.-Z. 87, Ober-Döbling, von Ing. Fjola (4550).  
Einl.-Z. 367, Ober-Sievering, von Dr. Adolf Fürth (4551).
21. Bezirk: Angererstraße 18, von Milan und Marie Stojadinovic und Edmund und Daniza Szalogovics (5720).  
Siedlungsteilgebiet 57, Groß-Fedlersdorf I, Baustelle 50, von Othmar und Philomena Kaiser (5797).

**Richtigstellung.** Im Amtsblatte Heft 91 vom 13. November 1929 soll es auf Seite 1201, linke Spalte, unter der Rubrik Baubewegung, Unterteilung Baulinienbekanntgabe, statt 1. Bezirk, Hegelgasse 21, richtig heißen: 20. Bezirk, Brigittenua, Einl.-Z. 5621, Kat. Parz. 3874/15, 17.

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

CERESIT

macht nasse Keller, feuchte Wohnungen staubtrocken

I. REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS

**Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne**  
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.  
Telegraphenadresse: Ceresit Wien.      Telephon Nr. A-13-1-46.

frostgeschützt!

frostgeschützt!

**Anbotauschreibungen.**

M. Abt. 15 a, 3501.

**Zimmermalereien**

für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße.

Anbotverhandlung am 27. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

**Kalendarium.**

- Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.
19. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Strauchgasse von der Freyung bis zur Herrngasse und in der Herrngasse bis zur Dr.-Nr. 11 im 1. Bezirke (Heft 98).
  19. Dezember, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales am Graben vom Stephansplatz bis zum Kohlmarkt im 1. Bezirke (Heft 98).
  20. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohlen- und Verputzherstellung im Kanale der Maria Theresien-Straße im 9. Bezirk (Heft 99).
  23. Dezember, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Beschlagarbeiten für den Wohnhausbau 9. Rohauer Lände (Heft 100)).
  23. Dezember, 1/4 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt X (Heft 100).
  27. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße (Heft 101).

**Ergebnisse.**

**Sohleninstandsetzung in der Dorotheergasse vom Graben bis zur Augustinerstraße im 1. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 12. Dezember.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Franz Spielauer 1780; Hans Deutsch 1830; Baumgartner, Rainz & Komp. 1900; W. Gölls 1900; Oskar Gladt 1950; Alois Zierl & Komp. 1980; Hans Zehethofer 2000; Ing. Langfelder & Komp. 2095; Josef Foit 2100; Josef Pinter & Komp. 2250; Hans Zujag 2250; Gottfried Lemböck 2300; Karl Schreiner & Komp. 2300; Georg Hengl 2400; Pittel & Brausewetter 2475; Dehm & Olbricht 2550; Ing. M. Rauweith 2600; Josef Takacs & Komp. 2900.

**Sohleninstandsetzung in der Seilergasse vom Graben bis zur Plankengasse im 1. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 12. Dezember.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Franz Spielauer 1780; Hans Deutsch 1830; Oskar Gladt 1950; Hans Zehethofer 1950; Alois Zierl & Komp. 2000; W. Gölls 2000; Ing. Langfelder & Komp. 2045; Josef Foit 2100; Gottfried Lemböck 2200; Karl Schreiner & Komp. 2200; Josef Pinter & Komp. 2250; Hans Zujag 2250; Georg Hengl 2400; Pittel & Brausewetter 2475; Dehm & Olbricht 2480; Ing. M. Rauweith 2500; Josef Takacs & Komp. 2900.

HEINRICH KLINGER

Telephon Serie      Wien      Telegr. Adresse:  
64-5-75.      L. Rudolfsplatz 13 A.      "Klingos" Wien.

Mech. Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei,  
Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.  
Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

STAUSS

ZIEGELGEWEBE  
spart Mühe, Zeit, Geld

ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.  
Wien, IV., Argentinierstr. 20. Tel. 573-56

### Sohleninstandsetzung im Marienbachkanal in der Firmiangasse im 13. Bezirke.

Anbotverhandlung am 16. Dezember.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Hans Deutsch 2100; Oskar Gladt 2300; Ing. Langfelder & Komp. 2345; Josef Pinter & Komp. 2500.

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

8. Oktober 1929.

(Fortsetzung.)

Mader Ferdinand, Tischlergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Leyferstraße 15. — Matovski Ernst, Gemischtwarenhandel, 9. Bahngasse 14. — Mattes Josefina, Handel mit Textilwaren, 3. Thongasse 5. — Meduna Gustav, Schlosser, 16. Herbststraße 60. — Pablit Josef, Schuhmachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 5. Schloßgasse 15. — De Pellegrini Julius, Zudeerbäder, 17. Hauptstraße 94. — Pfslum Albert, Brennmaterialienhandel, 13. Hiezingner Kai 77. — Podesz Wilhelm, Rindfleischverfleisch, 17. Rattergasse 25. — Reiner Salomon, Handel mit Galanterie-, Parfümerie- und Wirtwaren, 16. Reulerchenfelder Straße 82. — Reis Johann, Verkauf von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen (nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungs-erklärung, 16. Brunnenmarkt, Stand 51. — Reiß Amalie, Viktualienverfleisch, 17. Schumanngasse 61. — Rozkosny Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Seisgasse 7. — Schneider Elsa, Naturblumenhandel, 17. Wattgasse 64. — Sedlaček Leopold, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitsgewerbe mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 11. Herderplatz 3. — Sidl Anton, Gemüsegärtner, 11. Hörtinggasse 19. — Sklenar Franz, Handel mit Grabausschmückungs- und Grabbelleuchtungsgegenständen, 11. Schimmeringer Hauptstraße, Verkaufshütte gegenüber dem 2. Tor des Zentralfriedhofes. — Staudacher Otto Josef, Lastfuhrwerker, 3. Rabengasse 5. — Stepanek Leopold, Handelsagentur, 19. Gatterburggasse 10. — Theresianische Akademie, Fußbeschlagsgewerbe für Zwecke ihres Reitschulbetriebes, beziehungsweise mit der Beschränkung auf die in ihrer Reitschule eingestellten Schul- und Pensionspferde, 4. Favoritenstraße 15. — Travnicek Leopold, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, 2. Volkswehrplatz 13. — Ufamer Erna, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie- und Spielwaren, 16. Haberlgasse 37. — Walla Theresia, Fragerngewerbe, 9. Ruchdorfer Straße 42/44. — Wanek Helene, Berufskleiderherstellung mit Ausschluß der unter das handwerksmäßige Kleidermachergewerbe fallenden Tätigkeit, 16. Wurlitzerstraße 13. — Weber Karl, Privatgeschäftsvermittlung gemäß der Ministerialverordnung vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. Nr. 128 mit der Berechtigung nach § 2, Absatz 1, Punkt 1, zur Verwaltung von Gebäuden, 6. Weggasse 28. — Wiefer Hedwig, Wäschewaren-, Waschkleider- und Waschlusenerzeugung, 16. Ottakringerstraße 189. — Winter Leopold, Handel mit Berufskleidern und Wäsche, 3. Erdberger Lände 12. — Zaruba Berta, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, nebst Flaschenbierverfleisch, 16. Sandleitengasse 32. — Zradicka Josef, Schuhmacher, 16. Brestelgasse 11. — Zwatscha Julie, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Parfümerie- und Bijouteriewaren sowie Randiten, 4. Schaumburggasse 10.

9. Oktober 1929.

Baciz Josef, Zudeerbäder, 12. Kollingergasse 26. — Berka Ludwig, Handel mit Kleidern, Wäsche, Haus- und Küchengeräten, Strick-, Wirt-, Galanterie- und Spielwaren, sowie anderen Okkasionartikeln, 20. Pappenheimgasse 70, Verkaufshütte. — Brunner Johann, Lastfuhrwerker, 19. Leidesdorfgasse 7. — Chomet Baruch, als Alleinhaber der Firma Brüder Chomet, Café Jägerhof, Kaffeesiederherstellung, 20. Gaußplatz 11. — Czaf Johann, Lastfuhrwerker, 17. Dornbacher Straße 71. — Dolansky Julius, Fleischhauer, 2. Rueppgasse 22. — Eifen Chaja Szarne, Lastfuhrwerker, 20. Karajangasse 10. — Endeicher Franz, Korbslechter, 2. Obere Donaustraße 111. — Federmann Simon, Schuhoberteilhersteller, 2. Schmelzgasse 12. — Frankl Robert, Wildpret- und Geflügelhandel, 20. Gerhardusgasse 35, Kiosk. — Offene Handelsgesellschaft „Geldmar“ Geld- und Warenkredite für Beamte und Pensionisten Zauderer & Burian, Vermittlung von privaten Krediten mit Ausschluß von Hypothekendarlehen sowie mit Ausschluß der Erteilung von Auskünften über Kreditverhältnisse, 7. Kaiserstraße 121. — Hubmann Marie, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, beschränkt, und Flaschenbierverfleisch, 18. Plenergasse 16. — Janitz Ludwig, Handel mit Kisten, 2. Große Mohrgasse 32. — Klobout Katharina, Handel mit Kleidern und Wäsche, 5. Anzengrueberggasse 23. — Kouba Josef, Gemischtwarenhandel, 17. Seitenberggasse 75. — Král Marie, elektrische Wäscherolle, 17. Bergsteiggasse 8. — Krenn Anton, Fleisch-

verfleisch, 2. Franzensbrückenstraße 18. — Krenn Anton, Verfleisch von Schweinefleisch und Selchwaren, 2. Franzensbrückenstraße 18. — Laferty Karl, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, 11. Zippererstraße 6. — Lauggus Marie, Viktualienverfleisch, 7. Stiflgasse 10. — Libisch Berta, Kravattenerzeugung, 7. Kandlgasse 35. — Liebe Gustav, Handel mit Obst, 5. Kettenbrückengasse 3. — Mühberger Johann, Handel mit Grabsteinen, 12. Jägerhausgasse, Parz. 33. — Nierlich Heinrich Ludwig, Mechaniker, beschränkt auf die Reparatur von Handschuhnäähmaschinen, 10. Buchengasse 56. — „Drofo“, Gesellschaft für den Vertrieb von Stahl und technischen Produkten G. m. b. H., Handel mit Rohstahl, Industriewerkzeugen und technischen Produkten, 2. Obere Donaustraße 73. — Pisinger Aloisia, fabrikmäßiger Betrieb der Buchbinderei, 7. Bandgasse 34. — Pollak Chune Zsaz, Inhaber der protokollierten Firma J. Pollak, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Laborstraße 24 a. — Dr. Prüfling Georg, Gebäudeverwaltung, 12. Grünbergstraße 5. — Rappaport Heinrich, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes und Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und der Vermittlung von Hypothekendarlehen, 2. Obere Donaustraße 43. — Rappaport Heinrich, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 2. Obere Donaustraße 43. — Rasch Johann, Mechaniker, 20. Straußgasse 12. — Renz Anna, Lastfuhrwerksgerber, 13. Penzinger Rangierbahnhof. — Röhler Gustav, gewerksmäßige Garagierung fremder Kraftfahrzeuge, 17. Köberggasse 55. — Rose Josef, Handel mit Birken und Haushaltungsgegenständen, 2. Novaragasse 46. — Schiller Alois, Konzession zum Betriebe einer Buchhandlung gemäß § 15, Punkt 1 der Gewerbeordnung, beschränkt auf den Vertrieb von Schulbüchern, Kalendern, Büchern der Tagblatt- und Reklamischen Universalbibliothek, sowie von Volksliedern, 20. Rauscherstraße 14.

(Schluß folgt.)

ST. AUTOMOBIL-FABRIKS-A.G., VORM.  
„AUSTRO FIAT.“

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.  
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft, Graz.

WANDVERKACHELUNG,  
PFLASTERUNG  
ROHRKANALISIERUNG  
GEBR. ANDREAE  
WIEN IV., RAINERGASSE 3  
TEL. U 48-1-40

# JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

## Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien.      Telefon: U-43-0-20, U-40-1-60  
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Fernmeßanlagen, Leuchtschaltbilder, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektr. Beleuchtungs- und Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektrische Glühöfen.

62

## Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon U-45-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2427

## FRANZ GUCKLER'S WTW.

Unternehmung für

Asphalt- und Dachpappen-Eindeckungen

aller Systeme

138

Wien X., Laxenburger Straße 33, Fernspr. U-46-4-92

## Statzendorfer Glanzkohle

ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis  
Anfragen erbeten an:

Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft

Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.

## Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Str. 15  
Telephon: B-24-5-65 und B-24-5-66

2399

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

## TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

## TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft  
Wien, I., Stubenring 24      Telefon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

## S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Siebensterngasse 16, Telefon: B 35-0 76 B-31-208.

Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telefon: A-40 7-16.

Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Chamotte- und Klinkerziegel, Chamotte Mörtel.

Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen.

90

## Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei  
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.

Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

## Aufzugfabrik

Ferd. Bauers's Nachfolger

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868.      Telefon B-37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

## „Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. U-23-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

2411

Name gesetzlich geschützt!

## „HARDNER, STAHL-ESTRICH“

Name gesetzlich geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten!

Garantiert abnutzungsfest, staubfrei, wasserdicht, rostfrei und trittsicher!

2390

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Druckanschrift: Kismet Wien

**RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109**

Telephon B-24-1-83

# A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK  
für schwere Motorlastwagen und Omnibusse  
WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53

2340

## SCHEMBER - WAAGEN

Spezialerzeugnisse:

Automatische  
Waagen  
Kontrollwaagen  
Brückenwaagen



Spezialerzeugnisse:

Automatische  
Waagen  
Kontrollwaagen  
Brückenwaagen

**C. SCHEMBER & SÖHNE**  
BRÜCKENWAAGEN- UND MASCHINENFABRIKEN AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN-ATZGERSDORF 136

## N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,  
Pfählfundierungen nach eigenen Systemen

2446

Konzernunternehmungen: In BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

## Gesellschaft für modernen Straßenbau

AST, STEINHARD & Co. 2417

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39-41.

Telephon Nr. A-19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

## WERTHEIM Stahlregistraturen

Unverbrennbar 2459 a  
Raumsparend  
Vornehme Ausführung

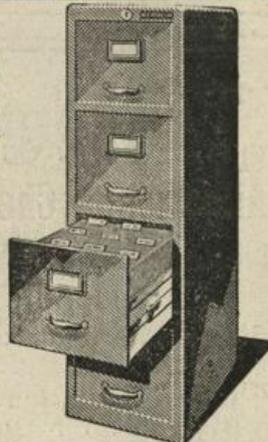
Vereinigte Kassen-, Aufzugs-, u. Maschinenbau-A.-G.

**F. Wertheim & Comp.**  
u. Marchegger Maschinenfabrik

Wien, IV., Mommsengasse 5

Niederlage: I., Walfischgasse 15

Gegründet 1852



# ELEKTRO- STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß

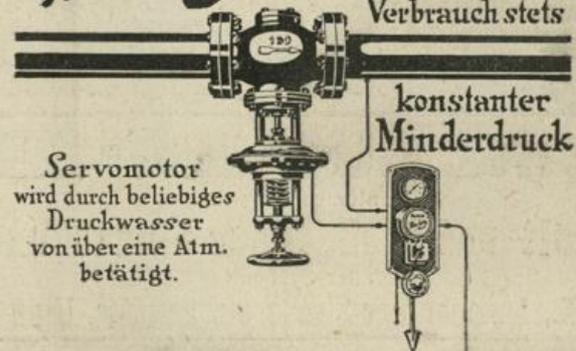
Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz  
Wien, XXI.

Telephon-Nr. R-49-5-35

Telephon-Nr. B-23-5-95

## Präzisions- Druckregler Patent „Dabeg“

Bei noch so  
schwankendem  
Hochdruck und  
wechselndem  
Verbrauch stets



„DABEG“ Maschinenfabriks-  
Akt. Ges.,  
Wien, VI., Wallgasse 39,  
Telephon N<sup>o</sup>: B 29-4-97 u. B 29-4-80.

2428 a

## Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/., Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

Holzpfaster, Leitungsmaste,  
Eisenbahnschwellen

## Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,  
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.